

zustellen, so doch wenigstens ihm näher zu kommen, ergeben sich aus dieser Betrachtung folgende:

1) Erhöhung des Etats, soweit es die übrigen öffentlichen Bedürfnisse gestatten.

2) Verminderung derjenigen Fächer, für welche vorzugsweise gesorgt wird, bei allen den Bibliotheken, wo es möglich ist.

3) Stiftung von Fachbibliotheken erheblicheren Umfangs und allgemeinerer Zugänglichkeit.

4) Scheidung zwischen denjenigen Werken, deren sofortige Anschaffung nötig ist, und denjenigen, bei denen man auf eine sich darbietende günstige Gelegenheit warten kann und die man deshalb einstweilen nur notiert.

5) Warten mit der Anschaffung in allen den Fällen, in denen zu vermuten ist, daß eine geschenkweise Darbietung in Zukunft erfolgen könne.

6) Thunlichste Vermeidung von Doppelerwerbungen überhaupt.

7) Einwirkung auf den Gemeinfinn zur Hebung wirklich brauchbarer Zuwendung an Geld und Büchern.

8) Engere Verbindung und gegenseitige Unterstützung der Bibliotheken; vergl. meinen Aufsatz im ersten Hefte des »Centralblattes f. d. Bibliothekwesen«.

9) Einwirkung auf das schriftstellernde Publikum zur klareren Erkenntnis des Unterschiedes zwischen nützlicher und bloß geschäftlicher und schädlicher Produktion.

10) Hinstreben auf den Erlaß von Gesetzen und Verordnungen behufs wirklich gedeihlicher Ablieferung von Pflicht-exemplaren.

11) Stärkere Beförderung der Benutzung im Lesesaale, geringere des Ausleihens in die Privatwohnungen.

12) Vermeidung des unnützen Luxus im Einbände bei voraussichtlich seltener gebrauchten Büchern.

Wir wissen wohl: das Vollkommene zu erreichen ist bei den Bibliotheken ebenso wenig möglich als bei allen anderen menschlichen Dingen; aber das Streben ihm näher zu kommen muß dabei nicht erlahmen, sondern immer neue Wege aufsuchen.

**Anzahl und Personal der sämtlichen Gewerbebetriebe, sowie der Allein- und der Gehilfenbetriebe insbesondere, des Deutschen Reiches nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882, mit Bezug auf Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, Zeitungsverlag u. s. w.**

(H.-B. = Haupt-Betrieb, N.-B. = Neben-Betrieb, A.-B. = Allein-Betrieb, ml. = männlich, wbl. = weiblich.)

Nach der »Statistik des Deutschen Reiches«. Neue Folge. Bd. 6. Thl. 2. wurden gezählt im:

1. Buch- u. s. w. Handel: 5366 Betriebe, davon 4426 Haupt- und 940 Nebenbetriebe. Erstere beschäftigten 13 676 männliche, und 883 weibliche, zusammen 14 559 Personen. Von Alleinbetrieben ohne Motoren gab es 1589 H.-B., 793 N.-B., Personal des H.-B. 1468 ml., 121 wbl. Die Mitinhaber-, Gehilfen- und Motorenbetriebe zerfielen in 2837 H.-B., und 147 N.-B., und das Personal der H.-B. zerfiel in 2668 ml., 135 wbl. Geschäftsleiter, 2873 ml., 73 wbl. Verwaltungspersonal, 6667 ml., 554 wbl. andere Hilfspersonen. Sa. 12 970 Personen.

2. Zeitungsverlag und Expedition: 3566 Betriebe, davon 2759 H.-B., 807 N.-B.; erstere beschäftigten 4494 ml., 1781 wbl. Sa. 6275 Personen. Von Alleinbetrieben ohne Motoren gab es 2209 H.-B., 609 N.-B., Personal der H.-B. 1832 ml., 377 wbl. Personen. Die Mitinhaber- u. s. w. Betriebe zerfielen in 550 H.-B., 198 N.-B., und das Personal der H.-B. zerfiel in 335 ml., 55 wbl. Geschäftsleiter, 782 ml., 32 wbl. Verwaltungspersonal, 1545 ml., 1317 wbl. andere Hilfspersonen. Sa. 4066 Personen.

3. Leihbibliotheken: 583 Betriebe, davon 270 H.-B., 313 N.-B.; erstere beschäftigten 258 ml., 153 wbl., Sa. 411 Personen.

Betriebsumfang der Mitinhaber-, Gehilfen- und Motorenbetriebe.

1. Buch- u. s. w. Handel. H.-B. ohne Gehilfen, ausgeübt von je 1 einzelnen Selbständigen: 7, von je 2 geschäftsleitenden Inhabern: 18, von 3 solchen: 1. Sa. 26. — H.-B. mit je 1 Gehilfen gab es 175, mit je 2: 728, mit je 3—5: 1283, mit je mehr als 5: 221. Sa. 2407. Diese beschäftigten 2147 ml., 118 wbl. Geschäftsleiter, 1206 ml., 33 wbl. Verwaltungspersonal, 3973 ml., 327 wbl. andere Hilfspersonen. Sa. 7804 Personen. H.-B. mit je 6—10 Personen gab es 264 (Sa. 2142 Personen), mit je 11—50 Pers.: 132 (Sa. 2299 Pers.), mit je 51—200 Pers.: 8 (Sa. 601 Pers.).

2. Zeitungsverlag und Expedition: H.-B. ohne Gehilfen, ausgeübt von je 1 einzelnen Selbständigen: 1, mit 2 geschäftsleitenden Inhabern 1. — H.-B. mit je 1 Gehilfen gab es 54, mit je 2: 140, mit je 3—5: 177, mit je mehr als 5: 15, Sa. 386. Diese beschäftigten 213 ml., 47 wbl. Geschäftsleiter, 207 ml., 10 wbl. Verwaltungspersonal, 399 ml., 205 wbl. andere Hilfspersonen, Sa. 1081 Personen. H.-B. mit je 6—10 Pers. gab es 66 (528 Pers.), mit je 11—50 Pers. 87 (1829 Pers.), mit je 51—200 Pers. 9 (633 Pers.).

3. Leihbibliotheken: H.-B. ohne Gehilfen, mit 1 einzigen Selbständigen: 1, mit je 2 geschäftsleitenden Inhabern: 3, mit 3 solchen: 1. — H.-B. mit je 1 Gehilfen: 27, mit je 2: 40, mit je 3—5: 26, mit mehr als 5: 2. Diese beschäftigen 42 ml., 14 wbl. Geschäftsleiter, 23 ml., 2 wbl. Geschäftspersonal, 77 ml., 52 wbl. andere Hilfspersonen, Sa. 210 Personen. H.-B. mit je 6—10 Pers. gab es 3 (25 Pers.).

**Besitzverhältnis.**

1. Buch- u. s. w. Handel: H.-B. im Besitz einzelner Personen: 2422 mit 9810 Personen, im Besitz mehrerer Gesellschafter: 382, mit 2890 Pers., im Besitz wirtschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften: 32 mit 268 Pers., im Besitz des Staats oder Reichs: 1, mit 2 Personen.

2. Zeitungsverlag und Expedition: H.-B. im Besitz einzelner Personen: 472 mit 3057 Personen, im Besitz mehrerer Gesellschafter: 49 mit 678 Pers., im Besitz wirtschaftlicher Gesellschaften und Genossenschaften: 24 mit 252 Personen, im Besitz kommunaler Korporationen: 1 mit 46 Pers., im Besitz des Staats oder Reichs: 4 mit 33 Personen.

3. Leihbibliotheken: H.-B. im Besitz einzelner Personen: 89 mit 202 Pers., im Besitz mehrerer Gesellschafter: 10 mit 24 Pers., im Besitz wirtschaftlicher Gesellschaften u. s. w.: 4 mit 18 Personen.

**Verhältniszahlen zur gesamten Gewerbestatistik.**

1. Buch- u. s. w. Handel: Auf diesen kamen von sämtlichen Gewerbebetrieben 0,15%, von sämtlichen gewerbthätigen Personen 0,20%. Von seinen Betrieben waren A.-B. 44,4%, Mitinhaber- u. s. w. Betriebe 55,6%; unter 100 Betrieben überhaupt waren 82,5 H.-B., 17,5 N.-B., unter 100 A.-B. 66,7 H.-B., 33,3 N.-B., unter 100 Mitinhaber- u. s. w. Betrieben 95,1 H.-B., 4,9 N.-B.

2. Zeitungs-Verlag und -Expedition: Auf diese kamen von sämtlichen Gewerbebetrieben 0,10%, von sämtlichen gewerbthätigen Personen 0,08%. Von seinen Betrieben waren A.-B. 79%, Mitinhaber- u. s. w. Betriebe 21%; unter 100 Betrieben überhaupt waren 77,4 H.-B., 22,6 N.-B., unter 100 A.-B. 78,4 H.-B., 21,6 N.-B., unter 100 Mitinhaber- u. s. w. Betrieben 73,5 H.-B., 26,5 N.-B.

3. Leihbibliotheken: Auf diese kamen von sämtlichen Gewerbebetrieben 0,02%. Von ihren Betrieben waren A.-B. 62,4%, Mitinhaber- u. s. w. Betriebe 37,6%; unter 100 Betrieben über-